

Messstellenbezogene Ergebnisse der Auswertung von Ausbaudaten
Bewertung zum Messstellenausbau mit Prioritäten für die aggregierte Bewertung

Messstellenkennziffer (MKZ):	46460005	
Art der Messstelle (Stammdaten):	Grundwassermessstelle (GWM)	
Baujahr:	2007	

Kategorie/Bezeichnung	Bewertung lt. Gutachten	Priorität
Geologisches Schichtenverzeichnis:	vollständig	-
Ausbauplan:	unvollständig	-
Bauart der Messstelle:	regelgerecht	hoch
Abschlussbauwerk:	nicht bewertbar	gering
Verhältnis Ausbau-/Bohrdurchmesser:	regelgerecht	gering
Ausbaudurchmesser:	nicht regelgerecht	gering
Filterlänge:	regelgerecht	gering
Material Filterstrecke:	regelgerecht	gering
Material Verrohrung:	regelgerecht	gering
Verfilterter Bereich:	regelgerecht	hoch
Verhältnis Filterschlitzweite/ Schüttkorndurchmesser/ Lithologie	nicht bewertbar	gering
Zentrierung der Vollrohre:	nicht bewertbar	-
Verfüllmaterial:	nicht regelgerecht	gering
Abdichtung zur Geländeoberkante:	nicht regelgerecht	hoch
Gegenfilter:	regelgerecht	gering
Tonsperre:	regelgerecht	hoch
Überschüttung:	nicht regelgerecht	gering
Sumpfrohr bzw. Schlammfang:	vorhanden	-
Lage des Filters in Bezug zur Grundwasserdruckfläche:	nicht regelgerecht	gering

Messstellenbezogene Ergebnisse von Wartungs- und Instandhaltungsdokumenten

Messstellenkennziffer (MKZ):	46460005
Art der Messstelle (Stammdaten):	Grundwassermessstelle (GWM)
Baujahr:	2007

Kategorie/Bezeichnung	Bewertung lt. Gutachten
-----------------------	-------------------------

Ausbaumaterial:	-
Datum Ausbaukontrolle bzw. komplexe Funktionsprüfung:	keine Angabe
Dokumentation vollständig:	nein
Untersuchungsspektrum ausreichend:	nein
Messstelle lt. Funktionsprüfung funktionsfähig:	unklar
Bemerkung:	lt. Amt nicht möglich
Datum letzter Instandhaltung:	2020
Geeignete Maßnahmen durchgeführt:	geplant
Dokumentation vorhanden:	-

Gesamtbewertung:	nicht funktionsfähig
-------------------------	-----------------------------

Ergebnisse der Gesamtauswertung messstellenbezogener Bewertungen

Messstellenkennziffer (MKZ):	46460005
Art der Messstelle (Stammdaten):	Grundwassermessstelle (GWM)
Baujahr:	2007
<hr/>	
Kategorie/Bezeichnung	Bewertung lt. Gutachten
<hr/>	
Ausbau:	gravierende Mängel
Funktion:	nicht funktionsfähig
Repräsentanz:	eingeschränkt repräsentativ
<hr/>	
Gesamt:	ungeeignet
<hr/>	

Ermittelte Nitratwerte an der Grundwassermessstelle 46460005

MKZ	Messstelle	Nordwert	Ostwert	Parameter	Jahr	Datum	Praefix	Ergebnis	mg/l
46460005	Grödel, Hyt	5685116	386215,4	Nitrat	2008	05.02.2008		66	
46460005	Grödel, Hyt	5685116	386215,4	Nitrat	2008	30.07.2008		58	
46460005	Grödel, Hyt	5685116	386215,4	Nitrat	2009	23.02.2009		58	
46460005	Grödel, Hyt	5685116	386215,4	Nitrat	2009	20.08.2009		66	
46460005	Grödel, Hyt	5685116	386215,4	Nitrat	2010	24.03.2010		85	
46460005	Grödel, Hyt	5685116	386215,4	Nitrat	2010	19.08.2010		89	
46460005	Grödel, Hyt	5685116	386215,4	Nitrat	2011	24.02.2011		75	
46460005	Grödel, Hyt	5685116	386215,4	Nitrat	2011	14.09.2011		58	
46460005	Grödel, Hyt	5685116	386215,4	Nitrat	2012	27.02.2012		66	
46460005	Grödel, Hyt	5685116	386215,4	Nitrat	2012	29.08.2012		62	
46460005	Grödel, Hyt	5685116	386215,4	Nitrat	2013	13.02.2013		75	
46460005	Grödel, Hyt	5685116	386215,4	Nitrat	2013	26.09.2013		75	
46460005	Grödel, Hyt	5685116	386215,4	Nitrat	2014	02.04.2014		80	
46460005	Grödel, Hyt	5685116	386215,4	Nitrat	2014	04.12.2014		84	
46460005	Grödel, Hyt	5685116	386215,4	Nitrat	2015	29.04.2015		80	
46460005	Grödel, Hyt	5685116	386215,4	Nitrat	2016	22.09.2016		80	
46460005	Grödel, Hyt	5685116	386215,4	Nitrat	2017	19.09.2017		89	
46460005	Grödel, Hyt	5685116	386215,4	Nitrat	2018	31.07.2018		87	

Fazit:

Diese Grundwassermessstelle ist eine Unterflurmessstelle und war dieses Jahr (2020) planmäßig in der Sanierung. Die Sanierung ist erfolgt, aber die gutachterliche Beurteilung basiert auf der vom LfULG bereitgestellten Datengrundlage vor der Sanierung.

Die neuen Bestandsunterlagen dazu liegen dem LfULG noch nicht von der beauftragten Firma vor.

Die ermittelten Nitratgehalte (siehe oben) entstammen alle samt der Messstelle zu Zeiten, als diese noch nicht saniert war und gutachterlich als ungeeignet bewertet wurde.

Demgegenüber sind diese aufgeführten Nitratgehalte jetzt Grundlage für die Ausweisung eines sogenannten „roten Gebietes“ mit der Folge, dass gemäß Düngerechtsverordnung mindestens zwei Jahre 20 Prozent weniger gegenüber dem Bedarf der landwirtschaftlichen Kulturen durch den Bewirtschafter maximal zu düngen ist. Dies wird sich neben einem Ertragsverlust auch auf die Qualität der pflanzlichen Produkte maßgeblich auswirken.

Wirtschaftliche Einbußen durch Mindereinnahmen sind für den Bewirtschafter unvermeidbar.